„WM 2006 war nicht gekauft“

DFB-Präsident Niersbach dementiert auf DFB-Homepage Korruptions-Vorwürfe durch den Spiegel

Frankfurt/Main. DFB-Präsident Wolfgang Niersbach nimmt Stellung zu den Korruptions-Vorwürfen durch das Nachrichten-Magazin Der Spiegel im Zusammenhang mit der Vergabe der WM 2006 an Deutschland.

DFB.de: Herr Niersbach, das Magazin Spiegel berichtet über „Schwarze Kassen“, aus denen Stimmen für die WM 2006 bezahlt worden sein sollen.

Wolfgang Niersbach: Das kann ich absolut und kategorisch ausschließen. Ich kann versichern, dass es im Zusammenhang mit der Bewerbung und Vergabe der WM 2006 definitiv keine „Schwarzen Kassen“ beim DFB, dem Bewerbungskomitee noch dem späteren Organisationskomitee gegeben hat. Uns ist damals die absolut beste Kandidatur bescheinigt worden, und wir haben mit unseren Argumenten für Deutschland als Gastgeber die Wahl mit 12:11 gewonnen.

Aufklärungsbedarf: DFB-Präsident Niersbach (rechts) fordert eine lückenlose Aufklärung der Korruptionsvorwürfe. Foto: Schmidt

DFB.de: Für die WM 2006 hat es also keinen Stimmenkauf gegeben, wie der Spiegel mutmaßt?

Niersbach: Ganz sicher nicht. Das kann ich allen Fußball-Fans versichern. Auch der Spiegel hat dafür keine Beweise genannt, sondern beruft sich letztlich auf ein angebliches, von einer anonymen Quelle kolportiertes Zitat von Günter Netzer, das der bereits im gleichen Artikel vehement bestritten hat. Nochmal: die WM war nicht gekauft.

DFB.de: In der Presseerklärung vom Freitag kündigt der DFB rechtliche Schritte gegen die Behauptungen an.

Niersbach: Wir haben unseren Anwalt Professor Christian Schertz gebeten, den Spiegel-Artikel presserechtlich zu prüfen. Insbesondere die Frage, was der Spiegel als Beweis dafür anführt, dass es zu einem Stimmenkauf gekommen sein soll. Herr Schertz teilte uns bereits mit, dass der Spiegel im Ergebnis jeden Beweis für diese Kernbehauptung der Geschichte schuldig bleibt. Wir haben ihn daher gebeten, gegen die insoweit nicht im Ansatz bewiesene und definitiv falsche Kernbehauptung des Spiegel, die WM 2006 sei mit Mitteln aus einer „Schwarzen Kasse“ beim DFB oder beim Organisationskomitee gekauft worden, alle denkbaren rechtlichen Schritte einzuleiten.

DFB.de: Trotzdem steht eine Zahlung des WM-Organisationskomitees von 6,7 Millionen Euro an die FIFA aus dem Jahre 2005 im Raum, die möglicherweise zweckwidrig verwendet worden sein soll.

Niersbach: Dass es einen solchen Vorgang gibt, haben wir vergangenen Freitag veröffentlicht. Ich habe diesen Sommer davon erfahren und eine interne Prüfung veranlasst. Zur Aufklärung haben wir verbandsintern den Kontrollausschuss eingeschaltet sowie die externe, internationale Wirtschaftskanzlei Freshfields-Bruckhaus-Deringer. Das Ergebnis der laufenden Prüfungen ist offen, aber ich kann aufgrund der zeitlichen Abläufe dieses Zahlungs-Vorgangs schon jetzt definitiv ausschließen, dass die Zahlung in Zusammenhang mit der WM-Vergabe im Jahr 2000 steht.

DFB.de: Der Spiegel behauptet, zu diesem Vorgang ein Dokument aus dem Jahr 2004 zu besitzen, auf dem ein handschriftlicher Vermerk von Ihnen sein soll.

Niersbach: Auch hier bin ich ganz ehrlich: Ich kann mich daran absolut nicht erinnern, zumal ich in meiner Eigenschaft als OK-Vizepräsident Marketing und Medien nur sehr bedingt in wirtschaftliche Transaktionen eingebunden war. Ich möchte daher die Redaktion des Spiegel bitten, uns dieses Papier zu überlassen, um nachvollziehen zu können, worum es sich handelt und ob es überhaupt meine Handschrift ist.

DFB.de: Wie wird der DFB jetzt weiter verfahren?

Niersbach: Unser gesamtes DFB-Präsidium hat am Freitag zum Ausdruck gebracht, dass wir alle offenen Fragen schnell beantworten müssen und uns gemeinsam für eine lückenlose Aufklärung einsetzen.

Nowitzki verliert bei Schröders Hawks

NBA: Dallas Mavericks kassieren in Pre-Season bereits die vierte Niederlage in Folge

Dallas. Für Deutschlands Basketball-Star Dirk Nowitzki gab es bei seinem Debüt in der Vorbereitung der Dallas Mavericks auf die neue Saison der nordamerikanischen Profiliga NBA eine Niederlage. Der Würzburger musste sich den weiter unbesiegten Atlanta Hawks um seinen Nationalmannschafts-Kollegen Dennis Schröder mit 84:91 geschlagen geben. Für Dallas war es im vierten Spiel der Pre-Season die vierte Niederlage, für Atlanta dagegen der vierte Sieg.

Nowitzki kam in 18 Minuten Einsatzzeit auf sechs Punkte und sieben Rebounds. Schröder erzielte in ebenfalls 18 Minuten elf Punkte und vier Assists.

RASTA-TIPPSPIEL: ATTRAKTIVE PREISE WARTEN

Beim großen Rasta-Tippspiel von BauXpert große Beilage und der OV gibt es attraktive Preise zu gewinnen. So warten auf den Tagessieger des 6. Spieltags, Rasta tritt am Samstag (24. Oktober) zu Hause gegen rent4office Nürnberg an, die ultimativen Rasta-Hosenträger.

Infos: www.ov-online.de/tippspiel

KURZ NOTIERT

Neues Trikot für Emma Preuß

Vechta. Ein neues Heim-Trikot mit den Autogrammen aller Spieler von Rasta Vechta durfte Emma Preuß beim vergangenen Rasta-Heimspiel entgegennehmen. Sie holte im Rahmen des großen Rasta-Tippspiels von BauXpert große Beilage und der OV beim 2. Spieltag mit sieben Punkten den Tagessieg. Mit ihr freuten sich Hallensprecher Markus Müller (Mitte) und Heiner große Beilage. Foto: Trubel

Steinmeier rät zu Untersuchungen

Berlin. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier rät dem Deutschen Fußball-Bund im Zuge der Gerüchte um mögliche Korruption im Zusammenhang mit der Vergabe der WM 2006 zu schnellstmöglichen Untersuchungen. Er könne nur raten, dass das, was der DFB zum Ausdruck gebracht hat, jetzt schnellstmöglich Untersuchungen einzuleiten, auch passiere. Das sei im Interesse des Sports, im Interesse des Fußballs, der sich über Ländergrenzen hinweg Anerkennung erarbeitet habe. Aber das sei auch unser gemeinsames Interesse, sagte Steinmeier bei einem Besuch im Iran.

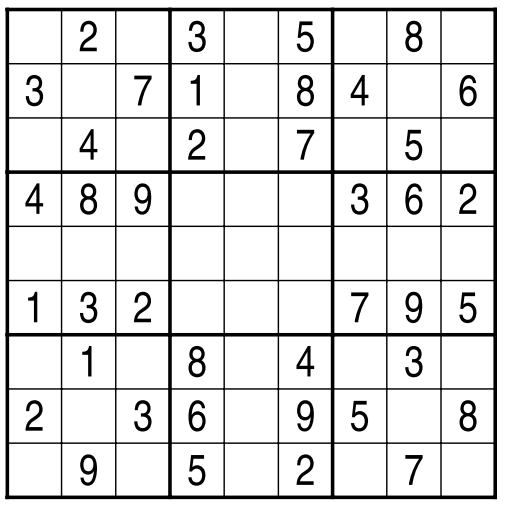
Beckenbauer-Vertrauter dementiert

München. Der ehemalige Vize-Präsident des deutschen Organisationskomitees der Fußball-Weltmeisterschaft 2006, Fedor Radmann, hat Korruption im Zusammenhang mit der Vergabe der Endrunde vor neun Jahren vehement bestritten. Das Bewerbungskomitee habe niemals irgendjemanden bestochen. Er sei bereit, dies sogar zu beeiden. Sie hätten keine Stimmen gekauft, sagte der 71-Jährige bei Sky Sport News HD. Radmann ist ein langjähriger Vertrauter von Franz Beckenbauer, damals Chef der deutschen WM-Bewerbung und des OK für die WM 2006.

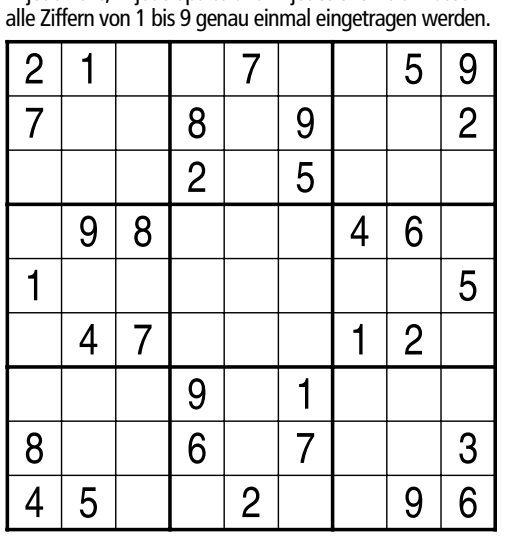
DENKSPORT

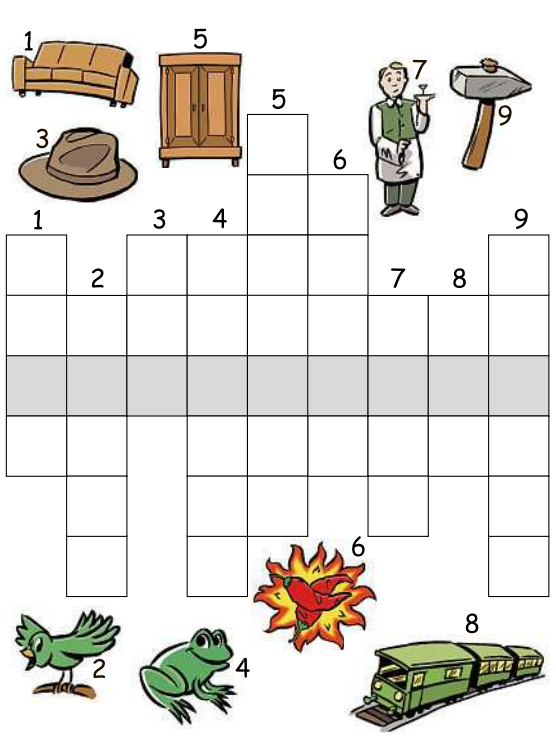
Kreuzworträtsel

Figur in der ‚Fledermaus‘		TV-Moderator (Fritz)		germanische Gottheit	durchsichtiges Material	Schüssel		Figur bei Dürrenmatt	Gerichtsentscheid			Wahlübung beim Sport	künstliche Weltsprache
Formentwickler, Gestalter	►						3		Vorname Carrells † 2006	►			
►		8		Segelbootfahrt		Ruhegeld	►					Wohltäter, Förderer	
Entgelt für Bühnenkünstler	Schrittzähler		Teil der Karpaten (Hohe ...)	►					folglich (latein.)	►			
									alle zwei				
Halbgott der griechischen Sage	►				5	Schreibgerät (Kw. Mz.)		Fremdwortteil: zwei	►		Frauenname		Rohrpalme
►	6		südkorean. Metropole		Attraktion, Sensation	►						2	
chem. Element, Halbmetall		Loyalität	►	7				Tropenfrucht		Tochter des Kadmos (Sage)	►		
►					englischer Frauenname	4	Vorweihnachtszeit	►					
vorwärts		Biene		franz. Fluss / Stadt in d. Türkei	►				9	englisch: Meer	►		
extra, speziell	►			▼			Wohlfahrtsorgan. (Abk.)		Waldpflanze / franz.: Seele	►			
►						eine Zitatensammlung	►						
Sauerstoffaufnahme			abgelegen	►			1						
►						Rinderwahnsinn (Abk.)	►						
Linie zwischen Staaten	1	2	3	4	5	6	7	8	9				



In jede Zeile, in jede Spalte und in jedes 3x3-Feld müssen alle Ziffern von 1 bis 9 genau einmal eingetragen werden.





Auflösungen Sudoku

1	7	6	2	3	5	4	9	8
4	8	9	5	4	7	6	1	2
3	5	2	9	6	8	1	7	4
9	6	4	7	8	1	3	5	2
5	2	3	6	9	4	7	8	1
2	4	7	1	5	3	9	6	8
6	1	8	4	7	9	2	3	5
7	9	5	8	1	6	4	2	3
8	3	1	3	2	4	5	7	6

6	9	7	8	2	3	1	5	4
3	1	2	9	6	4	7	8	5
4	7	3	9	5	1	2	8	6
8	2	9	6	4	7	5	1	3
1	5	6	4	9	3	8	2	7
7	3	5	8	1	6	9	4	2
9	8	4	2	6	5	3	7	1
5	9	8	1	3	2	4	6	7
2	1	6	4	7	3	8	5	9